

Industriepark braucht mehr Bauplätze und hat in Wittlich-Land nun landwirtschaftliche Flächen im Blick



Foto: TV/Portaflug

Hetzerath/Föhren/Trier Gerade erst haben die Erschließungsarbeiten für die Erweiterung des IRT begonnen. Da wird den Planern klar, dass die Flächen, die für die Vergrößerung des Industrieparks vorgesehen sind, nicht ausreichen. Es gibt wohl einen Nachschlag.

Obwohl die Erweiterung des Industrieparks Region Trier um die geplanten 40 Hektar noch gar nicht abgeschlossen ist, fällt den Planern bereits auf, dass das gar nicht genug ist. Die Erweiterung wird nicht reichen, um den Flächenhunger der Unternehmen, die sich dort ansiedeln oder erweitern möchten, zu stillen. Bereits seit dem Sommer laufen die Erschließungsarbeiten, um das Gebiet des IRT in Richtung Hetzerath zu vergrößern. Dafür muss zunächst die Landesstraße 141 (L 141) verlegt werden (unsere Zeitung berichtete mehrfach). 5,5 Hektar des Plangebiets seien bereits verkauft, erklärt der Zweckverband IRT. „Das übrige Flächenpotenzial des Zweckverbandes IRT, rund 15 Hektar, ist in konkreten Verhandlungen gebunden.“ Auf gut deutsch: Die Erweiterungsfläche ist bereits vor ihrer Erschließung überzeichnet und teils auch schon verkauft. Die Nachfrage ist weit größer als das Angebot, denn „darüber hinaus liegen weitere konkrete Flächenanfragen – insbesondere von bereits angesiedelten Unternehmen aus dem Industriepark – vor.

Zur Entwicklung eines weiteren Flächenangebotes wurde eine Potenzialanalyse vorgenommen. Und dabei ist man im Innenbereich fündig geworden. Die Potenzialanalyse kommt zu dem Ergebnis, dass im Bereich zwischen der L 141 und der Autobahn A1 die Möglichkeit besteht, weitere vier Hektar Ansiedlungsfläche zu schaffen. Die bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen, die zu Bauflächen werden sollen, „könnten gebietsintern über die Trasse eines bestehenden Wirtschaftsweges unter der L 141 neu an die Europaallee

angeschlossen werden“, erklärt die Verwaltung der Verbandsgemeinde Wittlich-Land. Wie auf der jüngsten Sitzung des Verbandsgemeinderates Wittlich-Land zur Sprache kam, handelt es sich bei diesen Flächen also um bislang brachliegende Areale im Innenbereich des IRT.

Ganz konkret geht es dabei um eine Fläche, die direkt am Kreisverkehr nahe des Mitfahrerparkplatzes liegt. Aktuell hat dort das Straßenbauunternehmen Schnorpfeil eine „temporäre“ Baustellenfläche eingerichtet, um Material aufzubereiten, das im Bereich der Autobahnbaustelle zwischen Schweich und Salmthal abgebrochen wird (unsere Zeitung berichtete). Auf diesem Areal, das planiert wurde und auf dem aktuell eine temporäre Baustelle eingerichtet wurde, sollen also weitere Bauplätze entstehen. Doch bis es so weit ist, werden noch viele Beschlüsse notwendig sein. Der Verbandsgemeinderat Wittlich-Land hat mit einem Grundsatzbeschluss jedoch auf seiner jüngsten Sitzung in Landscheid bereits einen Grundsatzbeschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes im Zusammenhang mit der 10. Änderung des Bebauungsplanes Industriepark Region Trier gefasst. Dabei geht es unter anderem auch noch um die Verbesserung der Radwegführung zwischen Hetzerath und Schweich (Wittlicher-Senke-Radweg), wobei ein zusätzlicher Radweg entlang der L 141 geschaffen werden soll.

Der vorgesehene zu überplanende Bereich befindet sich schon im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Industriepark Region Trier und ist als Fläche zum Anpflanzen von Gehölzen als ökologische Ausgleichsfläche ausgewiesen. Im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Wittlich-Land ist die betroffene Fläche als Grünfläche und Naturschutzfläche dargestellt. Im Rahmen der Bebauungsplanänderung sollen die Kompensationsmaßnahmen auf andere, externe Flächen im Eigentum des Industriepark Region Trier in räumlicher Nähe (benachbarter Naturraum) verlegt werden. Ökologische Ausgleichsflächen sollen demnach outgesourct werden. Zur Umsetzung der Planung sind die Einzelfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Wittlich-Land sowie eine Änderung des Bebauungsplanes des IRT erforderlich. Die Verbandsgemeinde Wittlich-Land hat die Änderungsverfahren durch einen Grundsatzbeschluss bei 36 Ja-Stimmen und nur einer Enthaltung nun angestoßen.

Mehr lesen auf: https://www.volksfreund.de/region/mosel-wittlich-hunsrueck/wittlich-land-industriepark-region-trier-baueaechen-erweiterung_aid-64496285